



# PFARRGEMEINDE AKTUELL

Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr  
Nr. 3/2018 – im Oktober 2018

# Stadtpfarre Steyr



Sylvia Heiserer

# ERNTEDANK – ZWEI ARTEN ZU DANKEN

Wer im Neuen Testament liest, wird häufig und an herausragenden Stellen dem Dank begegnen. Die Berichte über die Heilungen, über die Speisung der Menge, über die Feier des Abendmahls – der Dank spielt in ihnen eine natürliche Rolle. Bevor Jesus das Brot an die Menge austeilte, spricht er das Dankgebet, ebenso während des Pascha-Mahls, zu dem der Dank und der große Lobpreis wie selbstverständlich gehören. Und auch in seiner negativen Form ist der Dank anwesend: „Ist denn keiner umgekehrt, um Gott zu ehren, außer diesem Fremden?“, wundert sich Jesus, als nach der Heilung der zehn Aussätzigen nur ein einziger der Geheilten zurückkommt, um zu danken. (Lk, 17)

„Ich freue mich auf jeden neuen Morgen – auf meine Kinder und den Kaffee, ja jeden Spaziergang und die Begegnung mit den Menschen“, sagte mir unlängst eine Gesprächspartnerin, die eine große Lebenserfahrung hat. Wenn uns das Danken häufig schwerfällt, dann wohl deshalb, weil es auch hier Kümmerformen und Unaufrichtigkeiten gibt.

„Sag danke!“, so bekommen wir unzählige Male in unserer Kindheit zu hören. Wer dann das Wort eine lange Zeit nicht mehr vernehmen konnte, wird es sparsam gebrauchen. Auch im Geschäftsleben erscheint uns das eine oder andere Dankeschön nicht gerade aus tiefstem Herzen zu kommen. Schlimmer noch, wenn das Danken völlig in sein Gegenteil verkehrt wird. „Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin ...“, so der verdrehte Dank des betenden Pharisäers. (Lk, 18) Da wird einer zu Recht skeptisch und wird allergisch auf jedes gedankenlose „Gott sei Dank!“ reagieren.

In Indien wird nicht wie in Europa bei jeder Kleinigkeit „Danke“ gesagt. Denn, so die dortige Lebensphilosophie: Bedankt man sich bei den Füßen, dass man auf ihnen gehen, bei den Ohren, dass man mit ihnen hören kann? Die unterschiedlichen Philosophen des Dankens, so die Erklärung, haben es mit verschiedenen Ansichten über den Einzelnen zu tun: Die europäische Kultur ist eher individualistisch geprägt, die indische sieht im Einzelnen vor allem einen Teil der Gemeinschaft.

Zwei Weisen, sich dem Dank zu nähern: Für die eine gibt es nichts Selbstverständlicheres, alles trägt das Zeichen des Wunders und des Geschenks.

Für die andere gibt es nicht allzu häufig Grund, Dank zu sagen, denn jeder ist Teil eines unendlichen Stromes, in dem das Geben und Nehmen festgelegt und unabänderlich sind.

Und doch ist das Danken mehr als eine beliebte Höflichkeitsfloskel. Es hat vielmehr mit der Mitte unseres Mensch-



*Pfarrer Nikola Prskalo*

seins zu tun. Es ist der bewusste Dank für das Geschenk des Lebens und für seine alltäglichen Seiten, die sich eben nicht im Schlund der Gewöhnung in gesichtslose Teilchen auflösen sollten. Wer dankt, zeigt, dass er denkt, der zeigt auch, dass ihm selbst nach Jahrzehnten der Geschmack am Leben nicht vergangen ist.

Die Erzählung von der Speisung der Fünftausend (Joh 6, 1-15) kann noch einen Schritt weiterführen. „Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus, soviel sie wollten.“ Ob es Zufall ist, dass das Dankgebet das Nehmen und das Austeilen verbindet? Liegt es nicht nahe, dass nur derjenige, der dankbar empfängt, auch verschwenderisch austeilen kann?

Im Dank ist das Lob an den Schöpfer gegenwärtig. Wer den Schöpfer lobt, der wird am Empfangen nicht krampfhaft festhalten, weiß er doch, dass im Letzten nichts „ihm gehört“, dass aber alles seinen Wert vergrößert, wenn es weitergereicht wird. Vielleicht ist hier das Wunder der Speisung der Menge zu erblicken. Ein Wunder, das nach Fortsetzung ruft.

Pfarrer Niko Prskalo

## GOTTESDIENSTORDNUNG Stadtpfarre Steyr

### Sonn - und Feiertage:

8.00 Uhr Hl. Messe in der Margaretenkapelle

9.30 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche

### Montag – Samstag:

8.00 Uhr Hl. Messe in der Margaretenkapelle

### STADTPFARRAMT STEYR

#### Bürozeiten im Pfarramt

MO, DI, MI, FR: 8.00 – 12.00 Uhr

DO: 14.00 – 18.00 Uhr

Brucknerplatz 4

4400 Steyr

Tel.: 07252/52059

Email: [stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at](mailto:stadtpfarre.steyr@dioezese-linz.at)

Web: [www.stadtpfarre-steyr-kath.at](http://www.stadtpfarre-steyr-kath.at)



# LIEBE BEVÖLKERUNG DES DEKANATS STEYR!

Besuche wirken verbindend: Sie dienen dem gegenseitigen Kennenlernen, dem Austausch über Erfahrungen und Lebensumstände und nicht zuletzt der Beziehungspflege. Wörtlich übersetzt heißt Visitation nichts Anderes als Besuch. In diesem Sinne möchte ich daher auch diese Woche im Dekanat Steyr verstehen. Gemeinsam mit mir werden Generalvikar Severin Lederhilger und der Bischofsvikar für pastorale Aufgaben Willi Vieböck bei Ihnen zu Gast sein, um einen Einblick in die Fülle der kirchlichen Arbeit im ganzen Dekanat zu gewinnen.

Mit der neuen Form der Dekanatsvisitation wollen wir der pastoralen Situation entsprechen, in der zunehmend mehrere Pfarren von einem Seelsorger betreut werden und pfarrübergreifende Kooperationen und Knotenpunkte wegweisend sind.

Die Visitation erstreckt sich über eine ganze Woche. Dies ermöglicht einen besseren Einblick in den Alltag des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens im Dekanat und eröffnet mehr Raum für Begegnungen. Ich danke an dieser Stelle dem Vorbereitungssteam aus dem Dekanat für die gewissenhafte Organisation dieser Visitationswoche.

Bei den vergangenen Visitationen habe ich eine große Vielfalt des Glaubenslebens und eine lebendige Kirche wahrgenommen. Sie ist ein wesentlicher Teil der Gesellschaft und hat Bedeutung und Strahlkraft für viele Menschen – auch für solche, die sich vom Glauben entfremdet haben. Kirche ist an vielen Orten präsent: in den Pfarrgemeinden genauso wie etwa in Schulen, Seniorenheimen, Krankenhäusern und Betrieben, um nah bei den Menschen zu sein. Für die Kirche im ganzen Dekanat steht das Leben der Menschen mit seinen Freuden- und Jubelzeiten, aber auch mit seinen Traurigkeiten und Ängsten im Mittelpunkt. Diesem Leben wollen wir gemeinsam mit Ihnen im Dekanat Steyr nachspüren und es ernstnehmen. Nur durch unmittelbaren Kontakt ist es möglich, zu sehen und zu hören, wie sich die Situation der Menschen vor Ort darstellt. Was funktioniert gut, wo sind die Kraftquellen, wie wird der Glaube gelebt? Wo hapert es auch, was sind die Enttäuschungen und die Sorgen? Welche Erwartungen gibt es gegenseitig? Wie können wir uns den pastoralen und gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft stellen? Wie können wir als Diözese gemeinsam gut unterwegs sein?



*Bischof Manfred Scheuer*

Unserem neuen Kaplan  
**MAREK ZAREBA** sagen wir ein  
HERZLICHES WILLKOMMEN in  
der Stadtpfarre Steyr.



*Kaplan Marek Zareba*

## Kirche weit denken

Unsere Diözese befindet sich in einem intensiven Prozess, wie wir die Zukunft der Kirche in Oberösterreich in den nächsten Jahren gestalten wollen. Diesen Weg haben wir unter das Motto „Kirche weit denken“ gestellt. Hier kommt der Visitation im Dekanat Steyr eine besondere Bedeutung für die gesamte Diözese zu. Denn die Realitäten der Kirche vor Ort sollen sich in den Fragen, in den Analysen, in den Antworten, die gefunden werden müssen, widerspiegeln. Deshalb werden wir insbesondere die personelle Situation der Pfarren hier im Dekanat und mögliche Zukunftsperspektiven in den Blick nehmen: Dies betrifft hauptamtlich Angestellte ebenso wie ehrenamtlich Engagierte. Auch wenn wir freilich nicht für alles sofort eine Lösung parat haben können, so sollen die offenen Punkte jedenfalls im Rahmen des Zukunftsweges benannt und bearbeitet werden.

Angesichts der unterschiedlichen Lebenssituationen und Bedürfnisse der jeweiligen Generationen sowie der sich rasch ändernden gesellschaftlichen

Rahmenbedingungen stehen wir vor großen Herausforderungen. In seinem Rundschreiben Evangelii Gaudium appelliert Papst Franziskus an uns als Christinnen und Christen, im Leben der Menschen nach Anknüpfungsmöglichkeiten für das Evangelium zu suchen, um so die Menschen mit Gott in Verbindung zu bringen. Dieses Anliegen soll auch durch die Visitation Widerhall finden: „Brechen wir auf, gehen wir hinaus, um allen das Leben Jesu Christi anzubieten!“

So grüße ich Sie alle in Vorfreude auf den Besuch bei Ihnen im Dekanat Steyr.

Manfred Scheuer, Bischof von Linz



# ALLES HAT SEINE ZEIT

Im Buch Kohelet steht: Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit. Die Zeit und ihr Wechsel gehören zur Ordnung Gottes. Wo genau Glück und Erfüllung zu finden sind, das überlässt Kohelet Gott.

Unser Kaplan KINGSLEY OKAFOR hat am 1. September die Stadtpfarre Steyr verlassen und seinen Dienst in der Pfarre Eggelsberg im Innviertel angetreten.

Die Zeit mit "unserem Kingsley" war für uns alle eine neue und sehr schöne Erfahrung. Seine freundliche und wertschätzende Art mit Menschen zu sprechen zeichnet ihn aus. Das Wort DANKE war aus seinem Sprachgebrauch nicht wegzudenken. Es galt seinen Ministranten und Ministrantinnen ebenso wie den Kirchenbesuchern.

Die Abschiedsmesse am 26. August war ein Fest für die zahlreich erschienenen Gläubigen und für unseren Kaplan. So wollen auch wir heute nochmals Danke sagen und dir Gottes Segen für deinen weiteren Lebensweg wünschen.

Sylvia Heiserer



# DAS WAR UNSER PFARRFEST 2018



# DACHBODEN DER STADTPFARRKIRCHE

Der Dachboden der Stadtpfarrkirche Steyr ist ein Juwel gotischer Zimmermannskunst, das vom unglaublichen Können der Meister vergangener Jahrhunderte zeigt.

Bisher war eine Begehung aufgrund fehlender Sicherheitseinrichtungen nicht möglich.

Nun starten wir eine Initiative, diesen Schatz zugänglich zu machen und damit alte Handwerkstraditionen erlebbar zu machen.

Durch die großzügige Unterstützung eines Spenders, der uns 500 lfm Balken gratis zur Verfügung stellt, können wir die erforderlichen Absperrungen einbauen, damit die Gäste den Dachboden gefahrlos betreten können.

HERZLICHEN DANK!

Wer uns tatkräftig unterstützen möchte, ist herzlich willkommen. Bitte setzen Sie sich mit Wolfgang Hack in Verbindung. (Tel. 0676 9165165)



## Festgottesdienst und Segnung des Giebelkreuzes mit Bischof Manfred Scheuer

Sonntag 14.10. 2018

9.30 Uhr: Festgottesdienst mit Bischof Manfred Scheuer. ~ab 10.45 Uhr findet vor der Kirche eine kleine Feier mit musikalischer Umrahmung statt.

Das Giebelkreuz samt Hals und Kugel wird von Bischof Manfred Scheuer gesegnet und von Renato Zambelli (Restaurator) wieder am ursprünglichen Platz montiert.

Die Namen aller SpenderInnen (die Kosten für die Restaurierung betragen etwa 5.500 Euro) werden (mit einer Schutzhülle umhüllt) in der Kugel aufbewahrt.

## Benefizkonzert für Restaurierung Giebelkreuz:

9. November 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Steyr  
Mit dem **Vokalensemble der Landesmusikschule Steyr** unter der Leitung von Mag. Martin Fiala und **Vokalix** unter der Leitung von Frau Heidemarie Lohnecker.



## GIEBELKREUZ-SPENDE STADTPFARRKIRCHE STEYR

Name: .....  
Adresse: .....  
PLZ: ..... Ort: .....  
Spende € .....



Spendenkonto: Stadtpfarre Steyr | VKB Steyr, IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589 | Betreff: Restaurierung Giebelkreuz



# MAUERABSICHERUNG AM PFARRBERG

Auf Anregung der Fachabteilung für Altstadterhaltung, Denkmalpflege und Stadterneuerung wurden die Bäume an der Mauer entfernt. Dadurch wurde die Mauer frei zugänglich und war auch nicht mehr gesichert. Nach Aufforderung durch die Behörde, die Mauer zu sichern, wurde von freiwilligen Helfern ein Zaun montiert. Dieser wurde von der oben genannten Magistratsabteilung als nicht dem Stadtbild entsprechend beurteilt.

Von Herrn Vizebgm. Hauser wurde ein Lokalausweis mit Frau DI Schnabl, Herrn Bmstr. DI Kremsmayr, Herrn Ing. Seitlinger, Frau Bmstr. Ing. Griesmann (Diözese Linz) und mir veranlasst. Unter Berücksichtigung der erforderlichen

Sicherheit wurde entschieden, dass innen an der Mauer ein einfacher Zaun angebracht wird und bis zur endgültigen Errichtung der Mauerzugang mit Baustellengittern abgesichert wird.

In der Zwischenzeit hat Herr Kurt Gajo (Mitglied im PGR) ein schmiedeeisernes Gitter, das in Länge und Größe passen würde, angeboten. Nach Genehmigung durch die Fachabteilung für Altstadterhaltung wird dieses Gitter in absehbarer Zeit montiert. Ich danke allen beteiligten Personen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung in dieser Causa.

Walter Gabath PGR-Obmann

## JUNGSHAR

Am Nachmittag des 30. Juni 2018 trafen sich alle Jungschargruppen zu einem gemeinsamen Abschluss im Pfarrheim. Bei wunderschönem Wetter spielten wir draußen, während die von uns vorbereitete Pizza im Ofen gebacken wurde.

Nachdem unser Hunger gestillt war, marschierten wir mit unseren Jungscharfahnen in den Schlosspark. Dort tobten wir am Spielplatz. Zurück im Pfarrheim bereiteten Emma und Felix alles für den Filmabend vor, während wir das Matratzenlager aufbauten. Gemütlicher als in jedem Kino schauten wir uns den Film „Rio“ an; Popcorn und Chips

durften dabei natürlich nicht fehlen!

Am nächsten Morgen bereiteten wir dann in der Küche das Frühstück zu. Um 7 Uhr wurden alle mit dem Lied „Guten Morgen Sonnenschein“ geweckt.

Nach dem guten Essen hatten wir ein Morgenlob. Zuvor wurde ein Kreuz aus Teelichtern zusammengestellt und mit Blumen verziert. Gemeinsam sangen wir verschiedene Lieder und sprachen das JS-Gebet.

Zum Abschluss spielten wir noch einige Spiele, bis uns die Kirchenglocken zur heiligen Messe riefen.

Isabella Steinberger; Felix Ehrenbrandtner



# MINISTRANTEN

Wie alle 3 Jahre trug der internationale Ministranten Bund CIM auch dieses Jahr von 29. Juli bis 4. August die internationale Miniwallfahrt nach Rom aus. Insgesamt pilgerten in dieser Woche ungefähr 80.000 Ministranten aus 19 Nationen in die ewige Stadt, darunter etwa 4.000 Österreicher. Zwei von ihnen, Andrea und Felix, waren als „ministrantische Vertretung“ der Stadtpfarre Steyr mit dabei.

Unsere Reise begann am 29. Juli um 17:00 Uhr am Eurospar-Parkplatz in Ternberg, wo uns der Bus Nr. 14 aufgabelte. Unsere Busgefährten und Pilgerkollegen für die weitere Woche waren die Ministranten und Begleiter der Pfarren Laussa, Gaflenz, Kleinreifling, Weyer, Inzersdorf, Kirchdorf und Göstling. Nach mehr (Ich) oder weniger (Felix) schlaflosen 14 Stunden Fahrt kamen wir am nächsten Morgen im brennend heißen Rom an. Den Vormittag nutzte unsere Gruppe für einen Spaziergang und ein kurzes Morgenlob mit Kennenlernrunde im Garten der Villa Borghese. Durch den Schatten der Bäume und die kühlen Trinkbrunnen wurde das Gewöhnen an die drückend heißen 40 Grad etwas einfacher. Nach dem Mittagessen marschierten wir dann zum Pantheon, wo wir uns außerdem mit einem leckeren Eis der Gelateria „La Palma“ mit gigantischer 120-Sorten-Auswahl verwöhnten. Nach dem Abendessen und einer erfrischenden Dusche fielen wir erschöpft ins Bett. Am nächsten Vormittag spazierten wir von unserem Hotel zum Kapitolshügel und besichtigten dort die Himmelskirche. Am Nachmittag pilgerten wir mit den 79.946 anderen Ministranten zum Petersplatz, wo wir alle gemeinsam mit dem Papst feierten. Die vielen gemeinsam gesungenen Lieder und die allgemeine Denkwürdigkeit dieses Ereignisses ließen uns die glühende Hitze beinahe komplett vergessen. Am Abend bummelten wir noch in die Stadt. Am Mittwochvormittag besichtigten wir die Ausgrabungsstätte Ostia Antica. Es war sehr interessant, die alten römischen Gebäude zu sehen. Am eindrucksvollsten war aber das Amphitheater. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus zur Kirche „St. Paul vor den Mauern“ etwas außerhalb der Stadt. Dort feierten wir gemeinsam mit allen anderen österreichischen Ministranten einen Gottesdienst mit einem anschließenden Österreicherfest. Mit Gesang wanderten wir am Abend zurück ins Hotel. Am nächsten Tag brachen wir schon früh zu den Callisto-Katakomben auf. Dort konnten wir uns bei guten



14 Grad Celsius endlich einmal abkühlen. An unserem letzten Tag in der ewigen Stadt brachen wir schon frühmorgens zum Petersdom auf. Der eindrucksvolle Kircheninnenraum sowie der für manche nervenaufreibende Aufstieg und Ausblick von der Kuppel bleiben ein unvergessliches Erlebnis. Nach dem Mittagessen überraschte uns beim Besuch des Kolosseums ein kurzer aber sehr angenehmer Regenschauer. Um 19 Uhr bestiegen wir dann den Bus und traten die Heimreise an. Dass wir 3 Stunden im Stau standen, störte niemanden, da wir den Großteil der Fahrt verschliefen, bis wir uns am Samstag um 11 Uhr wieder von unseren Wallfahrtskollegen, die wir inzwischen sehr ins Herz geschlossen hatten, in Ternberg verabschieden mussten.

Die Wallfahrt war für uns eine sehr spannende und tolle Erfahrung und es würde uns freuen, wenn wir in 3 Jahren als Begleiter für unsere jüngeren Ministranten noch einmal nach Rom pilgern dürften.

Andrea Waldhauser



# MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

**15. August**

Auch in unserer Pfarre ist das Fest mit dem Brauch der Kräutersegnung verbunden: die zu Sträußen gebundenen, gesegneten Kräuter und Blumen sollen Böses abwenden und Schutz vor Gefahren bieten.

Wir danken der Goldhaubengruppe Steyr für die großartige Unterstützung!



## SINGKREIS

**Du hast Freude an Gemeinschaft, am Singen und Musizieren?**

Dann bist DU bei uns genau richtig!  
Wir treffen uns alle vierzehn Tage vor der Jungscharstunde am Samstagvormittag um 9.00 Uhr.  
Gemeinsam wollen wir musizierend, darstellend und impulsgebend einige Male im Jahr einen Beitrag zur lebendigen Messfeier bieten. Durch das Zusammenwirken und Beisammensein kann eine große Gemeinschaft mit Jesus entstehen.

ALLE sind eingeladen und herzlich willkommen!



# WIE DOCH DIE ZEIT VERGEHT!

Die katholische Frauenbewegung bittet wieder um helfende Hände zum Binden unserer Adventkränze. Adventkranzbinden von: 20.11. – 23.11. 2018

## Verkauf:

Sonntag, 25. November 2018

1. Adventsonntag 2. Dezember 2018

Herzlichen Dank im Voraus für eure große Hilfe!

Maria Kastner



## PFARRCAFE

Wir suchen Frauen, Männer und Jugendliche, die bereit sind, an einem Sonntag im Pfarrcafe der Stadtpfarre Steyr mitzuarbeiten.

Für Fragen, Auskünfte oder Meldungen bitten wir um einen telefonischen Rückruf im Sekretariat der Stadtpfarre

**Frau Eva Buchberger**  
**Tel.: 07252 5205911**

Wir hoffen auf großes Interesse und freuen uns sehr auf Ihre Mitarbeit!





## TERMINE IM HAUS BETANIEN

Samstag, 27. 10. 2018, 14.00 Uhr:  
Einkehrrnachmittag mit Katechese, Beichtgelegenheit  
und Hl. Messe mit P. Thomas Kleinschmidt OMV (Oblate  
der Jungfrau Maria, Kloster Loretto im Burgenland)

## CHRONIK

### TAUFEN

09.06.2018 Mara Katharina Winzig  
17.06.2018 Nela Teskera  
07.07.2018 Vivien Sophie Kahr  
14.07.2018 Charlotte Frederike Dormus  
15.07.2018 Mia Radic  
18.08.2018 Stephanie Jüngling  
08.09.2018 Yannick Schweizer

### TODESFÄLLE

Erich Billek (96)  
Dr. Heribert Mayr (92)  
Ing. Josef Weidinger (96)  
Inge Rosa Singhuber (74)  
Hildegard Reindl (86)

### TRAUUNGEN

11.08.2018 Herr Patrick Johannes Parigger und Frau Melanie Parigger, BEd, geb. Samson  
18.08.2018 Herr Roland Stadler und Frau Janine Dominique Stadler, geb. Mahringer  
25.08.2018 Herr Christian Schwarz, MSc und Frau Andrea Alexandra Arana Méndez

### *PFARRBLATT ABONNIEREN*

*Wenn Sie unser Pfarrblatt regelmäßig bekommen möchten und nicht in unserer Kartei sind, bitte um Mitteilung.*

Impressum: PFARRGEMEINDE AKTUELL — Pfarrblatt der Stadtpfarre Steyr. Herausgeber, Verleger und Redaktion: Stadtpfarramt Steyr, 4400 Steyr, Brucknerplatz 4, DVR-Nr. 0029874(10721) Druck: Haider Druck, Schönau; Grafik: 4motions Werbeagentur, Linz; Fotos: Sylvia Heiserer, Wolfgang Hack

In eigener Sache: Wir freuen uns über jede Spende, zur Deckung der Unkosten für unsere Pfarre.  
Konto der Stadtpfarre Steyr bei der Volkskreditbank:  
IBAN: AT87 1860 0000 1502 0589





# MARIENKIRCHE

## GOTTESDIENSTORDNUNG

<b>Sonn- und Feiertage:</b>	8:00 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche (ab 01.11.2018 in der Margaretenkapelle) 9:30 Uhr Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
<b>Montag – Samstag:</b>	8:00 Uhr Hl. Messe in der Margaretenkapelle

## EUCHARISTIEFEIER

<b>Sonntag :</b>	10.30 Uhr und 18.30 Uhr
<b>Montag und Dienstag:</b>	8.30 Uhr
<b>Mittwoch – Freitag:</b>	8.30 Uhr und 18.30 Uhr
<b>Samstag:</b>	8.30 Uhr und 18.30 Uhr (Vorabendmesse)

## BEICHTE/AUSSPRACHE

<b>Sonntag:</b>	10.00 – 11.00 Uhr
<b>Mittwoch – Freitag:</b>	8.00 – 9.00 Uhr
<b>Samstag:</b>	8.00 – 9.00 Uhr und 18.00 – 19.00 Uhr

## SONSTIGES

Rosenkranz vor jeder Hl. Messe  
 Eucharistische Anbetung: Herz Jesu – Freitag: 7.30 – 8.30 Uhr; 9.00 – 10.00 Uhr  
 An Montag - Abenden finden kontemplative Übungen oder eine Wort-Gottes-Feier bzw. ein Glaubensgespräch statt.  
 Hinweise bez. Termine an der Anschlagtafel

## TERMINE

# Stadtpfarre Steyr

So, 30.09.2018, 9:30 Uhr	Erntedankfest
Fr, 12.10.2018, 19:30 Uhr	Konzert des Styraburg-Ensembles in der Stadtpfarrkirche
So, 14.10.2018, 9:30 Uhr	Hl. Messe mit Bischof Dr. Manfred Scheuer zur Visitation im Dekanat Steyr
So, 14.10.2018 ab 15:00 Uhr	Anbetungstag Anbetung in der Margaretenkapelle
18:00 Uhr	Vesper
So, 11.11.2018, 9:30 Uhr	Familienmesse
So, 18.11.2018, 17:00 Uhr	Konzert der Stadtkapelle Steyr in der Stadtpfarrkirche
So, 25.11.2018, 9:30 Uhr	Familienmesse, anschließend Pralinen-Verkauf der Jungschar
Sa, 01.12.2018, 17:00 Uhr	Adventkranzweihe
So, 02.12.2018	1. Adventsonntag – „Bratwürstel-Sonntag“
Mi, 05.12.2018, 19:30 Uhr	Konzert „The Christmas Gospel“ in der Stadtpfarrkirche

Zu folgenden Terminen findet jeweils um 6:00 Uhr eine Rorate in der Margaretenkapelle mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim statt:

Mi, 05.12.2018, Mi, 12.12.2018, Mi, 19.12.2018



  
**SCHMOLLGRUBER**

INDIVIDUALITÄT  
 GOLDSCHMIEDE-  
 HANDBWERK  
 MANIFAKTUR  
 WECHSELUNG  
 VOLLENDUNG  
 EISENHAREN  
 MUM  
 EINZIGARTIG  
 FANTASTISCH  
 UHREN-UND  
 SCHMUCKDESIGN  
 VEREDELUNG  
 GESCHICK  
 PERFEKTION



**60**  
 — JAHRE —  
 QUALITÄT + PRÄZISION

## BESUCHEN SIE UNS AUF UNSERER WEBSEITE.

www.stadtpfarre-steyr-kath.at und auf Facebook  
unter Stadtpfarre Steyr.



www.4motions.at



SETZEN.  
 BEWEISEN.  
 MARKEN-  
 ZEICHEN.

  
*.....gleich neben der Stadtpfarrkirche.....*



**Der Milchmann Vertriebs-GmbH & Co KG**

Kleinerla 8, A-4300 St. Valentin      Neugasse 7, A-4040 Linz  
 Tel.: 07435 / 70 981                      Tel.: 0732 / 73 00 20  
 Fax: 07435 / 70 981 - 17                 Fax: 0732 / 73 00 20 - 17

☎ 0800 / 20 20 83 | office@dermilchmann.at | www.dermilchmann.at

Österreichische Post AG  
 MZ 02Z031833 M  
 Stadtpfarre Steyr, Brucknerplatz 4, 4400 Steyr

Empfänger: